

Darboven IDEE-Förderpreis 2011

1. Preis – 75.000 EUR

Portrait der Finalistin

Michaela Nachtrab

VerbaVoice GmbH

Zur Person:

Michaela Nachtrab (Jg. 1974) absolvierte von 1994 bis 1999 das Studium für Gehörlosenpädagogik und Beratungslehrer an der LMU München. Danach arbeitete sie acht Jahre als Regionalleiterin und Prokuristin in einem Unternehmen für berufliche Rehabilitation und berufliche Bildung von Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. 2005 begann sie ihr berufsbegleitendes Masterstudium an der Fachhochschule für Ökonomie und Management in München sowie an der University of Glamorgan in Wales, das sie 2008 mit Auszeichnung abschloss. Im Oktober 2009 wurde von ihr das Unternehmen VerbaVoice GmbH gegründet.

Ihre IDEE:

Die VerbaVoice GmbH bietet ein System zur Erkennung und Darstellung von Sprache in Echtzeit. Damit wird für Hörgeschädigte über ein Mobiltelefon oder ein internetfähiges Endgerät, wie z.B. ein Laptop, das gesprochene Wort als Text, entsprechend einer wörtlichen Live-Transkription, mit hoher Genauigkeit und geringer Zeitverzögerung übermittelt. Damit erhalten Hörgeschädigte die Möglichkeit, Besprechungen oder Vorlesungen durch Mitlesen zu verfolgen. Die Basis von VerbaVoice ist eine neuartige Kombination aus automatischer Spracherkennung, persönlich zugeschalteten Distanz-Schriftdolmetschern, eigenen entwickelten Online-Anwendungen und moderner Mobiltechnologie.

Die Zukunft:

Durch ein mehrstufiges, zum Patent angemeldetes Verfahren wird das System über eine zentrale Sprachprofildatenbank zunächst teil- und später vollautomatisiert. Dies ermöglicht, eine immer größer werdende Anzahl an hörgeschädigten Menschen effizienter und mit wesentlich kleinerem Aufwand im Lebensalltag zu unterstützen.